Anlage 31 zur GRDrs 835/2017

**Wegfall von Stellenvermerken   
zum Stellenplan 2018**

| Stellennummer  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG |  | Anzahl  der  Stellen | bisheriger  Stellenvermerk | durchschnittl. jährl.  kostenwirksamer  Aufwand in € |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 650.0300.205  650.0400.115  650.0400.120  650.0400.140  650.0400.145  650.0400.150  650.0400.155  650.0400.160  650.0400.165  650.0400.170  650.0400.260  650.0400.270  650.0400.280 | Hochbauamt | alle  EG 12 | alle  Projektbearbeiter/-in | 1,0  1,0  1,0  0,5  1,0  1,0  1,0  1,0  1,0  1,0  1,0  1,0  1,0 | KW  01/2019  bzw.  01/2022  bzw.  01/2023 | -- |
|  |  |  | **Summe** | **12,5** |  |  |

**Begründung:**

Das Hochbauamt hatte für die Schulbau- und Sanierungsprogramme befristete Projekt-leiterstellen erhalten, deren Befristung teils zum 31.12.2021, teils zum 31.12.2022 enden. Das laufende Schulsanierungsprogramm mit rd. 565 Mio. € bzw. rd. 1.850 Maß-nahmen befindet sich aktuell auf etwa halbem Wege der Umsetzung und wird nach derzeitiger Einschätzung noch mindestens bis einschließlich 2020 auf demselben hohen Niveau wie in den vergangenen 5 Jahren zu bearbeiten sein. Aufgrund der nicht ausreichenden Personalausstattung müssen u. a. auch im Programm zum Ausbau der Ganztagsschulen Aufträge zurückgestellt werden. Es steht bereits heute fest, dass das vorhandene Personal bzw. die befristet geschaffenen Stellen wegen der insgesamt für das Hochbauamt über 2020 hinaus bestehenden Auftragslage in den kommenden 8 bis 10 Jahren benötigt werden.

Die vor Jahren geschaffenen Stellen konnten seither wegen der damit verbundenen Befristungen nicht vollständig besetzt werden. Seit etwa zwei Jahren ist eine Besetzung dieser Stellen trotz mehrfacher Ausschreibungen kaum möglich. Für befristete und somit unattraktive Stellen lassen sich im aktuell stark umworbenen Arbeitsmarktumfeld und in Konkurrenz zu privaten Arbeitgebern nahezu keine qualifizierten Bewerber mehr auf befristete Ausschreibungen finden. Deshalb bleiben beständig mehrere Stellen frei. Mitunter kündigen neueingestellte Mitarbeiter/innen nach kurzer Zeit, da sie bei einem anderen Arbeitgeber eine unbefristete Stelle finden, oder wechseln im Rahmen eines Stellenbesetzungsverfahrens auf eine freigewordene unbefristete Stelle innerhalb des Hochbau­amts.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 19. Juli 2017 im Zuge der Diskussion über die GR-Anträge Nr. 182/2017, 203/2017 und 204/2017 sich bereits dazu verpflichtet, zum Stellenplanverfahren 2018/19 die KW-Vermerke an 11,5 Stellen in der Abt. Schul- und Sportbauten beim Hochbauamt (65-4) wegfallen zu lassen und die Stellen damit unbefristet einzurichten.

Die Verwaltung wurde in diesem Zusammenhang ermächtigt, ab sofort unbefristete Arbeitsverträge abzuschließen.

Darüber hinaus soll mit diesem Antrag eine weitere, der Abteilung Kultur-, Jugend-, Bäder- und Betriebsbauten zugeordnete Stelle (geschaffen für das Thema „Ausbau Kitas“) mit dem Vermerk 01/2019, entfristet werden.